



Evangelisch-Freikirchliche
Gemeinde Berlin-Tempelhof
-Baptisten-

Gemeindebrief



Oktober - November 2005

INHALT.....

Andacht Norbert Giebel	3
Der SEGEN der TRAUERNDEN Marie-Luise Wölfig	5
Gemeindeveranstaltungen Norbert Giebel	6/8/9/10
Erntedankofper Rudolf Raming	7
Aquarell-Malerei Rose-Marie Hentschke	9
REGENBOGENSTRASSE Martina Kurzawa	11
Jahresplanung 2006	12
Marktplatz	14

Monatsspruch November

*Der Gott des Friedens heilige euch durch und durch
und bewahre euren Geist samt Seele und Leib
unversehrt, untadelig für die Ankunft
unseres Herrn Jesus Christus*

1. Thess. 5, 23

Jesus Christus hat dem Tod die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht!

2. Timotheus 1, 10

Jesus Christus hat dem Tod die Macht genommen. Das ist ein großes Wort. Nehmen wir den Mund nicht zu voll? Was meinen wir, wenn wir diesen Satz nachsprechen? Ist dem Tod auch für mich in meinem Leben, in meinem Herzen die Macht genommen? Und wenn es stimmt: Wie lebe ich anders? Wie trauere ich anders? Wie gehe ich anders auf den eigenen Tod zu?

Welche Macht hat Jesus dem Tod genommen? Es wird doch noch gestorben! Immer noch kommt der Tod zur Unzeit. Für manche viel zu früh, für manche auch zu spät. Der Tod zerreißt Beziehungen. Er tut weh. Er zerstört Hoffnungen. Der Tod ist keineswegs ohnmächtig geworden. Welche Macht ist ihm denn genommen? Die Macht, unserem Leben ein Ende zu setzen, die hat er noch. Aber über unser Leben vor und nach dem Tod entscheidet er nicht mehr. Der Tod beschränkt sich nicht darauf, seine Macht am Ende des Lebens auszuüben. Er will unser ganzes Leben lang Macht haben. Er will uns das Fürchten lehren. Er gaukelt uns vor, das letzte Wort zu sprechen. Er predigt, dass wir nur einmal leben, dass alles vergeht, dass wir an uns denken müssen, weil es sonst keiner tut. Der Tod erhebt den Anspruch das Ziel zu sein. Gerade im Leben will er uns begleiten, denn im Sterben verliert er seine Macht.

Der Tod will uns das Fürchten lehren. Aber Gott lässt uns nicht allein mit unserer Furcht. Er überlässt uns nicht unserer Angst. „Fürchte dich nicht!“ ist eins der meist gebrauchten Worte der Bibel. „Fürchte dich nicht!“ sagt der, der gestorben ist, auferweckt wurde, der beim Vater ist. Sein Reich kommt. „Fürchte dich nicht! Sei getrost und unverzagt! Lass dir nicht grauen!“ Nicht der Tod spricht das letzte Wort.

Bei den Leichtathletikweltmeisterschaften im Sommer wurde ein Lauf

durch das Zielfoto entschieden. Aufgenommen in Zeitlupe im Augenblick des Zieleinlaufs. Ein Foto entscheidet, ob sich das jahrelange Training, der schmerzhafteste Verzicht auf viele Freuden um des Erfolges willen gelohnt hat oder nicht. Es gibt nur einen Sieger. Der Tod erhebt den Anspruch, das Zielfoto unseres Lebens zu sein, aber Gott sei Dank: Er ist es nicht! Diese Macht ist ihm genommen. Der Tod ist auch nur ein Durchgang, eine Etappe, eine wichtige zwar, nicht selten eine schmerzhafteste, aber nicht das Ende. Gott spricht das letzte Urteil, nicht der Tod und nicht unser Versagen im Leben. Gott gibt uns seinen Sieg.

Einer ist der Sieger: Jesus Christus. Aber er trägt Millionen von Menschen. Jesus hat dem leiblichen Tod die Macht genommen, uns selber und unser Leben wie in einem Zielfoto endgültig zu beurteilen.

Natürlich wird er uns fragen, wie wir gelebt, was wir getan, gesagt und gedacht haben. Natürlich werden wir uns verantworten müssen für das, was wir verschwiegen, versäumt und durch unsere Halbherzigkeit vermasselt haben. Es wird uns weh tun, wenn wir unsere Schuld im Gegenüber seiner Liebe bekennen müssen. Unsere Werke werden gerichtet, aber wir werden gerettet. Wir werden nicht festgemacht an unseren Werken, sondern an Gottes Gnade. Wir werden in den Himmel gehen. Wir werden singen und loben, wir werden uns freuen und jubeln, wenn wir in das Reich Gottes kommen. Diese Vorfreude, dieses Vorwissen kann jetzt unser Leben prägen. Wir können geben, lieben, verzichten, verschenken, weil unser Reichtum im Himmel liegt. Wir erwarten nicht alles von diesem Leben, das wäre auch eine hoffnungslose Überforderung.

Die Furcht ist besiegt. Und die Trauer hat eine Richtung. Wir wissen, an wen wir Menschen abgeben, die wir unter Schmerzen loslassen müssen. Gott hat uns nicht einen Geist der Furcht gegeben, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit. Unser Leben hat ein anderes Vorzeichen bekommen. Der leibliche Tod hat seine Macht über unser Leben verloren und er ist vom Ende aller Dinge zur letzten Hürde geworden, die wir mit Jesu Hilfe meistern, danach aber das ewige Leben.

Norbert Giebel

**Gedanken nicht nur zum
Ewigkeitssonntag**

Der Segen der Trauernden

Gesegnet seien alle,
die mir jetzt nicht ausweichen.
Dankbar bin ich für jeden,
der mir einmal zulächelt
und mir seine Hand reicht,
wenn ich mich verlassen fühle.



Gesegnet seien die, die mich immer noch besuchen,
obwohl sie Angst haben, etwas Falsches zu sagen.

Gesegnet seien alle, die mir erlauben von dem Verstorbenen
zu sprechen.
Ich möchte meine Erinnerungen nicht totschweigen.
Ich suche Menschen, denen ich mitteilen kann, was mich bewegt.

Gesegnet seien alle, die mir zuhören, auch wenn das,
was ich zu sagen habe, sehr schwer zu ertragen ist.

Gesegnet seien alle, die mich nicht ändern wollen,
sondern geduldig so annehmen, wie ich jetzt bin.

Gesegnet seien alle, die mich trösten
und mir zusichern, daß Gott mich nicht verlassen hat.

Oh Herr, birg Du uns alle in Deiner Hand;
nimm Du Dich unserer an.
Bei Dir bleiben wir - ganz gleich, ob wir noch leben
oder gestorben sind.

Kleve im Dezember 1986
Marie - Luise Wölfing

GEMEINDEVERANSTALTUNGEN UND TERMINE



Neue Praktikantin

Theresa Stroscher hat am 15. September ihr Praktikum in unserer Gemeinde begonnen. Sie wird zunächst die Jungschar und die Seniorengruppe besuchen und kennen lernen und soll sich in verschiedenen Bereichen ausprobieren und mitarbeiten. Theresa hat Bett und Frühstück und sicher immer auch ein offenes Ohr und einen guten Rat bei Christa Held. Besonders wer mit öffentlichen Verkehrsmitteln von der Gemeinde gut zu erreichen ist, kann überlegen, ob er sie einmal zum Mittagessen einlädt.

Telefon 030 22 43 81 91 oder 0176 23 44 00 84.

Taufe im Advent

Am 4. September haben sich drei Personen taufen lassen. Wir würden und freuen, wenn wir bald eine weitere Taufe feiern könnten. Denkbar wäre der 3. Advent am 11.12.2005 oder ein Termin Anfang 2006. Die Täuflinge könnten sich in einem schönen Rahmen am Donnerstag, dem 1. Dezember der Gemeinde vorstellen.

Bitte sprechen Sie Pastor Norbert Giebel rechtzeitig an, wenn Sie sich mit der Taufe beschäftigen, da es vorher noch einige Treffen mit den Täuflingen geben soll.

Beter sind eingeladen

Herzliche Einladung zum Frühgebet mittwochs um 7.00 Uhr und zum Gebet vor dem Gottesdienst sonntags um 9.30 Uhr.



Mittwochs beten wir für die Gemeinde, Persönliches, Menschen in Krisen und Anliegen, die uns aus den Nachrichten der Welt auf dem Herzen liegen.

Sonntags beten wir für den Gottesdienst, unsere Nachbargemeinden und Aktuelles.

Die Opfersammlungen in den Gottesdiensten am

14. August 2005 ergaben für die
EBM Waisenarbeit **806,40 Euro**

und am 28. August 2005 für die
Arbeit an Kindern auf Kuba MASA **1.178,74 Euro**.

Allen Gebern ein herzliches Dankeschön!

Erntedankopfer 2005



Mit dem Erntedankopfer wollen wir mit je $\frac{1}{3}$ in diesem
Jahr **drei Projekte** unseres Bundes unterstützen:

- **Neulandmission des BEFG** - Unterstützung von kleinen neu gegründeten Gemeinden in Deutschland.
- **Medizinische Arbeit in Süd-Kamerun der EBM MASA** - Diakonische Hilfe, die Menschen ganz praktisch erreicht.
- **Schulspeisung in Achhoy - Tschetschenien** - „Mission“ möchte versuchen, ca. 380 Kinder im Alter von 6-14 Jahren wenigstens ein Mal am Tag mit einer warmen Mahlzeit zu versorgen.

Wer eine andere Aufteilung seines Opfers oder einen anderen Bestimmungszweck wünscht, ist gebeten, dies auf seiner Überweisung anzugeben oder dem Kassierer mitzuteilen.

Wir weisen in diesem Zusammenhang darauf hin, dass es auch möglich ist, das Erntedankopfer über die Stiftung unseres Bundes zu überweisen.

GEMEINDEVERANSTALTUNGEN UND TERMINE



Jugendgottesdienst: „Glaube und Wissenschaft“

Am Samstag, dem 29. Oktober um 18.00 Uhr beginnt unser nächster Jugendgottesdienst. Dieses Mal geht es um die Frage, wie Glaube und Wissenschaft sich zueinander verhalten. Was ist vorgeordnet? Ist der Glaube unvernünftig? Weiß die Wissenschaft mehr? Muss man alles glauben, was in der Bibel steht, oder alles, was die Wissenschaft heraus bekommen hat? Betet für diesen Abend, kommt und bringt Freunde mit.

Abendgottesdienst am Buß- und Bettag

Herzliche Einladung zu einem besinnlichen Gottesdienst mit Musik, Andacht und Zeit zum Beten am Buß- und Bettag, Mittwoch, den 16. November um 19.00 Uhr.

Evolution contra Schöpfungsglaube?

Hat Gott die Welt geschaffen oder ist sie in einem Moment in einem Urknall entstanden? Waren alle Lebewesen sofort da oder haben sich Lebewesen erst entwickelt? Wie sind die biblischen Schöpfungstexte zu verstehen und was ist der heutige Stand der Naturwissenschaft?

Über diesen hochinteressanten Themenkomplex wird Dietrich Techel, Naturwissenschaftler und Christ, in unserer Gemeinde referieren. Dietrich Techel, der sich viel mit wissenschaftlichen Fragen der Schöpfung befasst hat, leistet durch sein fundiertes Wissen Hilfestellung für Menschen aus der Wissenschaft, sich für Glaubensfragen zu öffnen und Christen werden Andersdenkenden gegenüber sicherer gemacht. Sehr herzlich laden die Jugendgruppe, der Männerkreis und die Ältesten zu diesem Vortrag ein. Es wird genügend Raum zum Diskutieren und für Fragen sein. Bitte ladet auch Freunde und Bekannte ein!

Termin:

Samstag, 5. November, Zeit: 10.00 bis ca. 16.30 Uhr.

12.30 Uhr Mittagspause, 15.00 Uhr Kaffeepause.

Gemeinsame Jahresplanung

Zum Donnerstag, 27. Oktober ab 19.00 Uhr sind
alle Mitarbeiter und Gruppenleiter
zur Jahresplanung 2006 eingeladen.

Freizeit der Bibelteens

Freitag, den 25. bis Sonntag, den 27. November fahren die Bibelteens
zusammen mit Gundi Quitsch und Norbert Giebel nach Gnewikow
am Neuruppiner See.

Freitag: Abfahrt am Gemeindehaus um 16.30 Uhr

Kann nicht - gibt's nicht!

Wer wollte schon immer mal malen?



Wir wollen im Oktober in die ***Aquarell-Malerei***
einsteigen - also echte Anfänger - !

Wer sich noch nie an Farben in dieser Art herangewagt hat, es aber
immer schon mal versuchen wollte, der ist herzlich eingeladen, am
5. Oktober im Gemeindehaus an den Start zu gehen.

Wir wollen uns mit Farben und Formen vertraut machen. Alle vier-
zehn Tage - also dann weiter am 19. Oktober, 2., 16. und 30. Novem-
ber - treffen wir uns von 16.00 bis 18.00 Uhr.

Bei einem Abschlusstreffen wollen wir überlegen, ob und wie wir wei-
ter machen wollen.

Da wir einheitliches Material benutzen möchten, ist eine rechtzeitige
Anmeldung erforderlich. Der erste und zweite Malversuch sind kos-
tenlos. Wir freuen uns auf nette bekannte und noch nicht so bekannte
'Farbenkleckser'. Also bringt Freunde mit!

Anmeldung bitte bei Rose-Marie Hentschke., Telefon 752 72 30

GEMEINDEVERANSTALTUNGEN UND TERMINE



KIGODI-Termine

- 02.10.2005 KIGODI-Überraschung
- 09.10.2005 KIGODI fällt aus (Ferien)
- 16.10.2005 Die Regenbogenstraße kommt
- 23.10.2005 KIGODI

Glaubenskurs **AM ANFANG DES WEGES**

Wir treffen uns fünfmal mittwochs und einmal dienstags, jeweils um 19.00 Uhr, um über Grundfragen des Glaubens zu sprechen. Auch wer schon zur Gemeinde gehört ist willkommen.
Anmeldungen bei Norbert Giebel.

- | | |
|---|----------------------|
| 1. Jesus Christus – Retter und Herr | Mittwoch 02.11.2005 |
| 2. Die Kraft des Kreuzes | Mittwoch 09.11.2005 |
| 3. Die Gemeinde als Modell der Versöhnung | Dienstag 15.11.2005 |
| 4. Wachsen durch das Wort Gottes | Mittwoch 23.11.2005 |
| 5. Wachsen durch Gebet | Mittwoch 30.11.2005 |
| 6. Vom Heiligen Geist erfüllt werden | Mittwoch 07.12. 2005 |

Mittagessen in der Gemeinde

Jeweils am ersten und dritten Sonntag im Monat, jetzt also am 2. und 16. Oktober sowie 6. und 20. November können Sie zum Mittagessen in der Gemeinde bleiben. Jeder bringt etwa so viel mit, wie er selber essen und trinken würde und wir stellen alles auf die Tische.

Wer selber nichts mitbringen konnte oder es vergessen hat, wird sicher auch mit satt!

Wer Fragen hat, kann sich an Biggi Wuttke wenden (Tel. 700 6331)

Auf der **REGENBOGENSTRASSE** darf man
laut und lustig sein...



... und hier ist immer etwas los! Mit Tante Lakritze, der Kioskbesitzerin, erleben die vier Freunde und ihre Zuschauer Situationen zum Lachen, Weinen, Streiten und Vertragen. Es wird über Gott und die Welt nachgedacht. Die Mitarbeiter der EFG-Tempelhof laden Kinder von 4 - 10 Jahren ein zum Puppenspiel, Singen, Basteln und Toben

**Mittwoch, 12.10.05,
Donnerstag, 13.10.05 und
Freitag, 14.10.05
von 15.30 bis 18.00 Uhr**

Die Tage werden mit einem Familiengottesdienst mit den Puppen der Regenbogenstraße abgeschlossen. Bitte laden Sie Kinder und Familien ein und kommen Sie selber mit Ihren Kindern oder Enkeln.

**Familiengottesdienst
Sonntag, 16.10.05, 10.00 Uhr**

JAHRESPLANUNG 2006



Auch im kommenden Jahr wird viel Bewährtes fortgesetzt. Neben unseren Gemeindeguppen werden wir wieder Jugendgottesdienste, Familiengottesdienste, Frauenfrühstücke, Gesprächsabende, einen Gemeindeflug u.a.m. planen. Darüber hinaus soll es eine Evangelisation, Konzerte, ein Urlaubsangebot für Erwachsene, offene Angebote für Jugendliche im Sommer und evtl. ein regelmäßiges Kirchencafé geben.

Evangelisation mit Helmut Gohr

Von Dienstag, 9. bis Sonntag, 14. Mai 2006 ist Helmut Gohr bei uns zu Gast. Viele kennen und schätzen ihn von seinen Abenden in Tempelhof im Zusammenhang mit der Chagallausstellung und der Bibelausstellung. Er ist Pastor unseres Bundes und aufgrund seiner besonderen Begabung für missionarischen Gemeindeaufbau und Evangelisation freigestellt. Die Evangelisation im Mai 2006 ist für die ganze Gemeinde gedacht. Ein Planungsteam wird sich im November erstmals treffen. Wer kontinuierlich in der Planungsgruppe mitarbeiten möchte, wende sich bitte an Pastor Norbert Giebel.

Konzert am Nachmittag

Eine kleine Gruppe von Gemeindemitgliedern hat sich gefunden, die vermutlich für einen Sonntag Nachmittag im Frühjahr und einen weiteren im Herbst je ein Konzert planen und organisieren will. Wer mehr wissen möchte oder Anregungen hat kann sich wenden an Norbert Giebel, Brigitte Krack, Gertrud Luther, Hans Schneider oder Heesook und Klaus Tschritter.

Urlaub 55plus

Zur Vorfreude und für die langfristige Planung:

Von Montag, 18. bis Freitag, 22. September 2006 bieten wir eine Urlaubsfahrt nach Nordbayern an. Unser Quartier wird das Familienzentrum in Heiligenstadt sein. Zielgruppe sind „Menschen im dritten Lebensabschnitt“, die Freude an der Gemeinschaft haben und in Aus-

MARKTPLATZ



I-Zimmer Wohnung, ruhig und im Grünen gelegen, 35 m² ist zu mieten ab 1. Januar 2006:

Dusche, Küche mit Essplatz, Kühlschrank und Waschmaschine, renoviert, Laminatfußboden, Balkon, 250 € Warmmiete.

Angermünder Str. 11A (Lichtenrade)

Telefon 7 12 67 73 / Irena Kuhnke



Für eine neue ambulante Hauspflegestation in Tempelhof werden ausgebildete Altenpfleger/innen gesucht. Nähere Informationen sind über Doris Hoffmann, Telefon 7 46 56 11 zu erhalten.

Immer wieder sind Kleinanzeigen auf den letzten Seiten des Gemeindebriefes zu finden. Hier kann getauscht, erworben oder verkauft werden.

Für gewerbliche Anzeigen erbitten wir eine Spende von 10 €, die zu Gunsten von Andreas Bader (Bücherevangelist in Italien) am Kassierertisch abzugeben ist.

Die Redaktion

Außerdem:

Im Monat August haben wir 3.395 Gramm Cent-Stücke für Gisela Roth gesammelt. Damit soll ein Zeichen gesetzt werden, dass wir **an Gisela denken und für sie beten**. Der Erlös - ein kleines Taschengeld- wird von Zeit zu Zeit von Renate Wenzel an Gisela überwiesen. Sammelpunkt ist der gelbe Holz- Briefkasten im Foyer.

Und nicht vergessen:

am **30. Oktober** wird die Uhr auf die **Winterzeit** (eine Stunde zurück) umgestellt.



HAUSKREISE



DIENSTAG

wöchentlich, 20.00 Uhr, **Lichtenrade I**, Ort nach Absprache,
Kontakt: Detlef Wuttke, Tel. 7006331

14-tägig, 20.00 Uhr, **Lichtenrade 2**, Ort nach Absprache,
Kontakt: Thorsten Kurzawa, Tel. 76287513

wöchentlich, 19.30 Uhr, **Lankwitz**, Kaiser-Wilhelm-Str. 54a
Kontakt: Christel Lenke, Tel. 7734484

wöchentlich, 19.00 Uhr, **Märkisches Viertel**
Kontakt: Siegfried Reichert, Tel. 4151987

MITTWOCH

14-tägig, 9.30 Uhr, **Tempelhof**, Ort nach Absprache,
Kontakt: Irmtraut Lück, Tel. 7848573

14-tägig, 20.00 Uhr, **Buckow/Lankwitz**, Ort nach Absprache,
Kontakt: Bernd Kloke, Tel. 77327805

14-tägig, 19.00 Uhr, **Tempelhof**,
Kontakt: Sandra Bussler, Tel. 78006971

DONNERSTAG

14-tägig, 19.00 Uhr, **Steglitz**, Klingsorstr. 25,
Kontakt: Maria Kunz, Tel. 79788056 o. mia.kunz@freenet.de
Sarah Wuttke Tel. 7006331 o. sarahwuttke@gmx.de



Korrekturen/Ergänzungen bitte an Sascha Schneider,
ASchne3923@aol.com oder Tel: 661 06 40 .

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

SONNTAG

9.30 Uhr Frühgebet
10.00 Uhr Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst
anschl. Gemeindebibelschule und Gemeindegast

MONTAG

19.00 Uhr Frauentreffen (2. Montag)
19.30 Uhr Chorprobe– Projektchor

MITTWOCH

7.00 Uhr Frühgebet
17.00 Uhr Jungschar (8-13 Jahre)
19.00 Uhr Chorprobe– Männerchor

DONNERSTAG

15.00 Uhr Senioren-Bibelstunde (2. & 4. Donnerstag)
19.00 Uhr Bibelgespräch (1. & 3. Donnerstag)

FREITAG

18.30 Uhr Jugendstunde (ab 13 Jahre)
19.30 Uhr Männerabend (4. Freitag)



Förderverein Christliches Selbsthilfezentrum Lichtblicke e.V.

Öffnungszeiten der CAFETERIA
Mo - Do und Sa ab 15.00 Uhr; (Fr und So geschlossen)

IMPRESSUM

**Evangelisch-
Freikirchliche
Gemeinde Berlin
Tempelhof
- Baptisten -**
Tempelhofer Damm 133-
137, 12099 Berlin

 Im Bund
Evangelisch-
Freikirchlicher
Gemeinden in
Deutschland
K.d.ö.R.

Gemeindepastor:
Norbert Giebel,
Tel.: 751 69 61 (Büro), Fax:
(030) 75706251
Email:
pastor@baptisten-
tempelhof.de
Internet:
[http://www.baptisten-
tempelhof.de](http://www.baptisten-
tempelhof.de)

Gemeindegeldkonto:
Spar- und Kreditbank Bad
Homburg,
BLZ 500 921 00,
Konto-Nr. 168 807

Redaktion:
Dorothea Kleeberg,
Brigitte Krack,
Heidi Rumpel,
Axel Thiede
E-Mail:
Gemeindegeldbrief
@baptisten-tempelhof.de
Die Redaktion behält sich
Änderungen und Veröffent-
lichung von Beiträgen vor.

**Redaktions-
schluss :
13. Nov. 2005**